

AZ EICHE DAGMERSELLEN

Zwei Lernende geehrt, vier neue begrüsst

Alterszentrum
Eiche
6252 Dagmersellen



Die einen beginnen das erste Kapitel ihrer Berufskarriere, die andern haben es soeben abgeschlossen: Das Alterszentrum Eiche heisst vier neue Auszubildende willkommen und gratuliert den beiden Lehrgängern Sheylina Hüsler und Samuel Hänni.

Am 4. Juli fand erstmals eine zusammen mit Gemeinde und Spitex durchgeführte Lehrabschlussfeier statt. Insgesamt fünf junge Berufsleute haben ihre Ausbildung beendet und wurden für das Erreichte geehrt. Aus den Händen von Gemeindepräsident Markus Riedweg erhielten sie ein Geschenk. Zwei der fünf haben ihre Lehre im AZ Eiche absolviert: Samuel Hänni (Küchenangestellter EBA) und Sheylina Hüsler (Fachfrau Gesundheit EFZ). Das gesamte Eiche-Team gratuliert den beiden nochmals herzlich zu ihrem Erfolg. Wir sind stolz euch!

Sechs Berufslehren im Angebot

Die Ausbildung von Nachwuchskräften genießt in der Eiche seit jeher einen hohen Stellenwert. Im August haben vier weitere Berufsleute ihre Lehre begonnen: Kayla Borgilion (Fachfrau Gesundheit EFZ), Elena Furrer (Fachfrau Gesundheit EFZ), Noel Hochuli (Fachmann Gesundheit EFZ) und Marina Knöpfli (Köchin EFZ). Mit diesen vier Neuen beschäftigt die Eiche derzeit insgesamt elf Auszubildende. Lehrstellen bietet sie in sechs Berufen an: Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA, Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ, Praktikerin/Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA, Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Köchin/Koch EFZ. Interessierte ab dem 13. Altersjahr haben die Möglichkeit, einen Schnuppertag in der Eiche zu absolvieren. Mehr

Infos zum Lehrstellenangebot gibt es unter azeiche.ch/ausbildungsbetrieb.

Christine Blickisdorf,
Bildungsverantwortliche



Stationsleiterin Qendresa Ademi mit der frisch gebackenen Fachfrau Gesundheit EFZ Sheylina Hüsler (links).

Die Eiche feierte den Geburtstag der Schweiz

Die 1.-August-Feier gehört jeweils zu den Höhepunkten im Jahresprogramm des Alterszentrums. Heuer hätte das Wetter besser sein können, ein schönes Fest wurde es trotzdem.

«Auf der Suche nach meinem neuen Lebensmittelpunkt habe ich einen Ort und einen Platz gefunden, an dem es sehr lebenswert ist, und ich sage es immer wieder: Dagmersellen ist eine wunderbare Gemeinde, das Alterszentrum Eiche mit seinem Garten ein kleines Paradies, der Kreuzberg ein Wahrzeichen dieser Gesellschaft.» In seiner 1.-August-Rede war Volker Kucharczyk voll des Lobes für Dagmersellen und die Schweiz. «Ein Kleinod», habe er angetroffen, sagte der Pflegeangestellte, der vor einem Jahr aus Deutschland hierhin gezogen war.

Der Name der Schweiz stehe für «S-wie Souverän, c-wie christlich, h-wie hügelig, w-wie wohlhabend, e-wie Eidgenossen, i-wie intelligent, z- wie zäme». Als typisch eidgenössische Werte nannte Volker Kucharczyk «Familie, Glaube, Zusammenhalt, Fleiss, Geselligkeit und Direktheit». Er fühle



Gäste und Bewohnende feierten im festlich geschmückten Eiche-Saal den Geburtstag ihrer Heimat.

sich wohl in seiner neuen Heimat, sagte er. Von Anfang an habe man ihm hier das Gefühl gegeben, willkommen zu sein.

Schwyzerörgeli-Klänge und Grilladen

Der 1.-August-Rede war ein klassisches Rahmenprogramm vorausgegangen, inklusive Apéro, lauschigen Schwyzerörgeli-Klängen von Daniel Bürli und einem Festmahl zum Nationalfeiertag. Auf der Speisekarte standen feine Grilladen und Salate sowie ein süsser Ausklang in Form eines Desserts. All das trug dazu bei, dass die Eiche – trotz Regen – einmal mehr ein würdiges Fest zu Ehren der Schweiz gefeiert hat.

Christoph Schmid

Grillplausch am Personalfest

Am 16. Juni traf sich das Eiche-Team zum traditionellen Personalfest. Dieses Mal fand es beim Holzofehüsli in Wilihof statt.

An einem schönen – und heissen – Abend genossen 40 Angestellte ihre nach Belieben zusammengesteckten Grillspiesse. Die Bandbreite der Zutaten reichte von Gemüse über Poulet bis hin zu Hirschfleisch. Abgerundet wurde der kulinarische Self-made-Abend mit einem feinen Dessertbuffet. Daneben gab es viele interessante Diskussionen; die Anwesenden liessen Erlebtes Revue passieren und blickten gemeinsam in die Zukunft der Eiche.

AZE



Grill, soweit das Auge reicht